

Das verlangt von uns als Kreisleitung und von unseren Grundorganisationen in den Betrieben des Gaskombinates, immer aufs neue in der Praxis die nicht einfache Aufgabe der Sicherung der Einheit von Politik, Ökonomie, ideologischer und organisatorischer Arbeit zu bewältigen. Durch diese intensive politische Erziehungsarbeit gelang es uns, die Vorbildwirkung der Kommunisten spürbar zu erhöhen. Mit der Stärkung der Kampfkraft der Partei festigten sich die über 800 Arbeitskollektive im Stammbetrieb, entwickelten sich sozialistische Persönlichkeiten, hervorragende Initiatoren und parteiverbundene Kader. Das ist auch die entscheidende Voraussetzung für das Leistungswachstum im Kombinat.

Seit dem IX. Parteitag wurde die Arbeitsproduktivität auf 146 Prozent gesteigert. Sie entwickelt sich seit 1977 schneller als die Warenproduktion. Über 90 Prozent der Leistungsentwicklung sind Resultat wissenschaftlich-technischer Maßnahmen, so in der Kokerei und im Gaswerk, wo unter der Losung „Projektierte Parameter sind keine Leistungsgrenze für Schöpferturn!“ Produktionserhöhungen durch Intensivierungsmaßnahmen bis auf 156 Prozent erzielt wurden.

Zu Ehren des X. Parteitages wurde der Plan im I. Quartal im Ergebnis der Initiative unserer Kumpel um 1,8 Tage überboten. 82 000 Tonnen Briketts und 8000 Tonnen Koks stehen jetzt auf dem Pluskonto.

Zur Verbesserung der Versorgung wurden das Ferngasnetz und die Untergrundspeicherkapazität bedeutend erweitert. Durch den Bau der Erdgastrasse „Sojus“, des Jugendobjektes „Drushba-Trasse“ verdoppelte sich die Bereitstellung des für uns so bedeutsamen Rohstoffes Erdgas aus der UdSSR.

Genossen! Diese Ergebnisse beruhen auf der langfristigen Strategie unserer Partei zur Nutzung der einheimischen Rohstoffe bei engster brüderlicher Zusammenarbeit mit der Sowjetunion. Es ist uns deshalb ein Herzensbedürfnis, besonders unseren sowjetischen Kampfgefährten, allen Genossen auf den Erdgasfeldern, an der Trasse und in den wissenschaftlichen Zentren der Gasindustrie der UdSSR recht herzlich zu danken. (Anhaltender Beifall.)

Liebe Genossinnen und Genossen! Die Werktätigen des Gaskombinates gehen mit Optimismus und mit Elan an die Verwirklichung der festgelegten anspruchsvollen Ziele zur Sicherung der Energie- und Rohstoffbasis, wie sie im beschlossenen Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees und in der Direktive vorgezeichnet sind. Sie sind der Maßstab für die politische Arbeit unserer Kreisleitung und für die Arbeit des Rates der Parteisekretäre des Gaskombinates.

Auch in den kommenden Jahren werden auf dieser Basis die Arbeitsproduktivität und die Nettoproduktion im Kombinat schneller steigen als die Warenproduktion. Dazu wird die Leistungskraft der eigenen Rationalisierung auf 155 Prozent erweitert. Das sind hohe, aber realisierbare Ziele. Der Schlüssel ist ohne Zweifel die beschleunigte Durchsetzung von Wissenschaft und Technik.